

Originaltext gesendet als

**Leserbrief an die Oberbadische Zeitung zum Artikel vom 14. Oktober "Verstehen und Verständnis"
(Werkraum Schöpflin - Debatte über Meinungsbildung)**

Die Podiumsdiskussion im Werkraum Schöpflin über die Meinungsbildung legte ein ernstes Problem offen. Es gibt keine Autoritäten mehr, die eine verlässliche Orientierung ermöglichen würden.

Das Problem spiegelt sich unter anderem auch darin, dass sogar in „seriösen“ Medien ein Parteien-Bashing betrieben wird, bis auf eine Partei, die stets nur gelobt wird.

Die Tatsache ist aber, dass keine Partei so homogen ist, dass sie nur als schlecht oder nur als gut bezeichnet werden kann. In jeder Partei gibt es gute Politiker, es gibt Karrieristen, Lobbyisten im negativen Sinne, und Bremser, die so manche sinnvolle Projekte torpedieren.

Interessant war zu erfahren, dass der Bundestagsabgeordnete, Dr. Christoph Hoffmann (FDP), mehrere Anträge im Sinne des Klimaschutzes im Bundestag gestellt habe, die allesamt auch von den Grünen abgelehnt wurden, was öffentlich gar nicht bekannt wurde.

Die Grünen, die klimafreundliche Projekte ablehnen?

Der Nachrücker in den Bundestag, Gerhard Zickenheiner (Die Grünen), lenkte daraufhin von diesem Thema ab.

In Bezug auf Lörrach unterstützt Dr. Hoffmann die Verlängerung der Tramtrasse, die im Sinne des Klimaschutzes und im Interesse der Bevölkerung wäre.

Herr Zickenheiner wiederum ist gegen die Tramtrassen-Verlängerung, ohne erklären zu wollen, warum, ähnlich, wie die Fraktion der Grünen im Gemeinderat.

Man kann, man muss in diesem Punkt ins Grübeln geraten.

Natali Fessmann
Lörrach